

Datum 26.07.2010
AZ SG 11 - Ch

Kurzinformation über die Sitzung des Stadtrates am 24.06.2010

G'fildner Bühne am 11. und 12.06.2010

Großer Erfolg der G'fildner Bühne mit „Sluisheim – Geschichte und Geschichten aus Unterschleißheim“
Nach aufregenden und hektischen letzten Proben Tagen hat die G'fildnerbühne am 11. und 12. Juni 2010 mit ihrem Stück „Sluisheim – Geschichte und Geschichten aus Unterschleißheim“ ein sehenswertes Historienspektakel zum Festjahr der Stadt Unterschleißheim auf die Bühne gestellt. Den Stoff hatte das „wandelnde Geschichtsllexikon“ der Stadt Unterschleißheim, Wolfgang Christoph, mühsam zusammengetragen. Die Stückmontage und die Dialoge wurden von Horst Rankl, dem Präsidenten im Verband Bayerischer Amateurtheater in hervorragender Weise übernommen. Renate Schober, die erstmals die Regie für die G'fildner Bühne übernommen hatte, lieferte eine gekonnte Inszenierung ab.

Insgesamt 90 Darsteller in historischen Kostümen, die samt und sonders von einem Kostümverleih in Eggenfelden herbeigeschafft worden waren, spielten in vier signifikanten Episoden die Geschichte Unterschleißheims nach. Begonnen wurde mit einer Begebenheit am Ende der römischen Besatzungszeit, fortgeführt mit der erzwungenen „Hofschenkung“ des braven Ripald an das Hochstift Freising, der Einsetzung des neuen Pfarrers sowie dem Ende des 2. Weltkrieges mit dem Einzug der Amerikaner. Der zweite und der dritte Akt wurden von der Theatergruppe Haimhausen und dem Feldmochinger Volkstheater bravourös inszeniert und gespielt.

Die rund 800 Zuschauer der beiden Vorstellungen, von denen manche zunächst nicht wissen konnten, was sie erwartete, waren schwer beeindruckt von den Vorstellungen und spendeten lang anhaltenden Applaus.

Zur Kenntnis genommen

Neuer Lokalteil in Süddeutscher Zeitung

Wie die Stadtratsmitglieder schon festgestellt haben, erscheint die Berichterstattung im Lokalteil der Süddeutschen Zeitung (SZ) seit Mitte Juni in einem neuen Format, wonach der bisher getrennte Teil für die Landkreisausgaben Nord und Süd mit dem separaten Redaktionsteil für die Stadt München und Bayern zusammengelegt worden ist und insgesamt nur noch unter der Rubrik München (Neueste Nachrichten aus der Stadt, dem Landkreis und Bayern) ausgegeben wird.

Begründet hat dies die SZ mit noch mehr Informationen; Hintergründe und damit Leserfreundlichkeit.

Die Verwaltung hat dies zum Anlass genommen, in einem Brief vom 18.06.10 an die zuständige Chefredaktion dieser Darstellung zu widersprechen und die gegenteilige Auffassung zum Ausdruck zu bringen.

Durch die Zusammenlegung wird vielmehr eine notwendige Unterscheidung der spezifisch lokalen Informationen und Berichterstattungen aus den jeweiligen Einzelgemeinden im Landkreis erschwert und diese erfahren im Einheitssammelsurium München nicht mehr den ihnen gewohnt zukommenden Stellenwert.

Die Gemeinden im Landkreis München mit rd. 320.000 Einwohnern und damit weit mehr als der drittgrößten bayerischen Stadt Augsburg werden faktisch nicht mehr eigenständig wahrgenommen und von der Landeshauptstadt überlagert und dominiert.

Zudem lässt sich erkennen, dass auch die Zahl der Einzelmeldungen aus den Kommunen im Landkreis signifikant zurück gegangen ist.

Die Verwaltung hat deshalb in dem Schreiben den neuen Lokalteil nicht gutgeheißen und ihre Enttäuschung zum Ausdruck gebracht.

Dieses Schreiben wurde allen Stadtratsmitgliedern bereits per E-Mail zugeleitet.

Zur Kenntnis genommen

Vollzug des Bürgerentscheids Therme Hollerner See

Die Verwaltung des Zweckverbands Erholungsgebiet Hollerner See Eching/Unterschleißheim hat mit Schreiben vom 22.04.2010 das Landratsamt Freising vom Ergebnis des Bürgerentscheids vom 07.03.2010 in Unterschleißheim unterrichtet und um kommunalaufsichtliche Prüfung der Thematik „Austritt der Stadt Unterschleißheim aus dem Zweckverband Erholungsgebiet Hollerner See Eching/Unterschleißheim“ gebeten.

Das Landratsamt Freising hat sich mit Schreiben vom 27.05.2010, welches die Verbandsverwaltung in Eching an die Stadt zum vorerst internen Verwaltungsgebrauch weitergeleitet hat (Eingang Stadt Unterschleißheim: 31.05.2010), mit der Anfrage des Zweckverbands beschäftigt. Da dieses Schreiben aus Sicht des Zweckverbandes die Sach- und Rechtslage zum Vollzug des Bürgerentscheids nicht hinreichend klärt und erneute Fragen aufwirft, wird die Verwaltung des Zweckverbands nochmals schriftlich mit dem Landratsamt Freising diese abschließend klären.

Die Verbandsverwaltung bewertet den Inhalt der bisherigen Rechtsprüfung als unzureichend und teilweise verfehlt, da insbesondere Handlungsempfehlungen ausgesprochen werden, die mit dem Prüfauftrag nicht in Einklang stehen und eine subjektive anstatt sach- und fachgerechte sowie objektive Bewertung der Thematik abgeben. Dies ist allerdings nicht Sache der Rechtsaufsicht.

Der Gemeinderat Eching sowie der Zweckverbandsvorsitzende haben nach den der Stadt vorliegenden Informationen festgelegt, dass bis zum endgültigen Abschluss der Rechtsprüfung weder Entscheidungen noch Themen in Bezug auf den Zweckverband Hollerner See getroffen bzw. behandelt werden.

Damit ist auch gewährleistet, dass solange keine Maßnahmen und Vorgänge stattfinden, die dem Ergebnis und damit der Rechtswirkung des Bürgerentscheides entgegenstehen.

Der mit Bürgerentscheid vorgegebene Austritt der Stadt Unterschleißheim und das weitere Vorgehen wurden deshalb bisher nicht im Gemeinderat Eching behandelt. Zweckverbandsitzungen haben ebenfalls nicht stattgefunden, nur die laufenden Geschäfte werden, soweit notwendig, weiter geführt.

Die Verwaltung wird den Stadtrat über den weiteren Fortgang informieren.

Zur Kenntnis genommen

Für den vorstehenden Bericht des Bürgermeisters gilt das gesprochene Wort.

Vorstellung des Präsentationsentwurfs für die geplante Errichtung des Gewerbeparks "Menlo-Towers" auf den Grundstücken 948 und 950/12

Der Präsentationsentwurf der Architektengruppe Schleburg für die geplante Errichtung des Gewerbeparks Menlo-Towers wird zur Kenntnis genommen, der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes auf dieser Grundlageninformation wird zugestimmt.

24 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Dr. Riederle)

Bericht der Volkshochschule über die Erfahrungen mit dem neuen Seminarzentrum

Der Vortrag über die bisherigen Erfahrungswerte durch den Leiter der Volkshochschule wird zur Kenntnis genommen.

25. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teil II – „Allgemeines Wohngebiet, Gemeinbedarfsfläche und Gewerbegebiet östlich des Furtweges“ - Beschluss über eine Genehmigungsaufgabe- Erneuter Feststellungsbeschluss

Der Stadtrat nimmt vom Genehmigungsbescheid der Regierung von Oberbayern v. 14.05.2010 und vom Sachvortrag der Verwaltung Kenntnis.

Der Stadtrat beschließt erneut die Feststellung der 25. Änderung, Teil II „Allgemeines Wohngebiet, Gemeinbedarfsfläche und Gewerbegebiet östlich des Furtweges“. Die Verwaltung wird beauftragt, die Unterlagen zu überarbeiten und hinsichtlich des Hochwasserschutzes zu ergänzen. Der Genehmigungsbescheid ist ortsüblich bekannt zu machen.

26 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Böck)

31. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 144 „Kindertagesstätte westlich der Stadionstraße“ – Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat nimmt vom Sachvortrag der Verwaltung Kenntnis.

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 144 „Kindertagesstätte westlich der Stadionstraße“.

26 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Böck)

**Bebauungsplan Nr. 141 „Nördlich der Neufahrner Straße“
- Vorstellung d. Bebauungsplanvorentwurfes und Beschluss über das weitere Vorgehen**

Frau StR Bednarek beantragt, die Nr. 1 des Beschlussvorschlags wie folgt zu ändern:

Der Bebauungsplan ist auf die Grenzen des gültigen Flächennutzungsplanes zu beschränken. Von einer Erweiterung der Bebauung westlich der verlängerten Echinger Straße in Richtung Berglwald ist abzusehen.

10 Ja-Stimme(n), 17 Gegenstimme(n)
Damit ist der Antrag abgelehnt.
(ohne Herrn StR Pettinger, wegen Art. 49 GO)

Frau StR Bednarek beantragt, den Beschlussvorschlag mit folgender Ziff. 4 wie folgt zu ergänzen:

4. Der Bebauungsplan Nr. 141 soll eine größtmögliche gestalterische Freiheit des Bauens ermöglichen. Deshalb soll auf unterschiedlich großen Parzellen für lediglich Einfamilienhäuser oder Doppelhäuser lediglich die Grundfläche und die Wandhöhe festgelegt werden. Ein entsprechender Bebauungsplanentwurf ist vorzulegen.

23 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Pettinger, wegen Art. 49 GO)

1. Auf der Grundlage der Erschließungsvariante B des Planungsbüros Sodomann vom 18.02.2010 ist der Bebauungsplan Nr. 141 zu erstellen und nach Vorberatung mit den Baureferenten zum Billigungsbeschluss vorzulegen.
2. Der Flächennutzungsplan ist im Rahmen eines Parallelverfahrens bzw. der zeitnahen Gesamtfortschreibung anzupassen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Grundstückseigentümern im künftigen Geltungsbereich die Verhandlungen betreffend einer privaten Umlegung durchzuführen. Über das Ergebnis ist in einer der nächsten Sitzungen zu berichten

15 Ja-Stimme(n), 12 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Pettinger, wegen Art. 49 GO)

Energetische Sanierung Grund- und Hauptschule Johann-Schmid-Str. 11 - Vergabe Fassadenvollwärmeschutz

Die mindestbietende Firma erhält den Zuschlag über die ausgeschriebene Bauleistung im Zuge des genannten Bauvorhabens in Höhe der rechnerischen Angebotssumme von 158.718,08 € brutto.

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Wommelsdorf)

Änderung der Ausbaubeitragsatzung

Der Beschluss des Grundstücks- und Bauausschusses vom 07.06.2010 zur Änderung der Ausbaubeitragsatzung wird bestätigt.

Die Ausbaubeitragsatzung ist hinsichtlich der Beitragssätze dem Satzungsmuster des Bayerischen Gemeindetags anzupassen.

24 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Wommelsdorf)

Erlass einer neuen Satzung der Stadt Unterschleißheim über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung)

Der Stadtrat hat Kenntnis vom Beschluss des Hauptausschusses vom 09.06.2010 und vom Sachvortrag der Verwaltung.

Der Stadtrat beschließt den Erlass der in Anlage beigefügten Friedhofsgebührensatzung in der Entwurfsfassung vom 06.05.2010.

Die neuen Grabgebühren werden entsprechend der Berechnungsalternative 1 in der von der Verwaltung durchgeführten Gebührenkalkulation in der Fassung vom 06.05.2010 festgelegt, welche mit einem Gemeindeanteil i.H.v. 30% aufgrund der Park- und Grünflächenfunktion für Erholungszwecke der Bevölkerung subventioniert werden.

Die sich ergebenden Grabgebühren werden zu einem Kostendeckungsgrad von 70% erhoben.

Die Bestattungsgebühren werden entsprechend der Berechnungsalternative 1 in der von der Verwaltung durchgeführten Gebührenkalkulation in der Fassung vom 06.05.2010 festgelegt.

Die Bestattungsgebühren werden zu einem Kostendeckungsgrad von 40% erhoben.

24 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n)
(ohne Herrn StR Wommelsdorf)

Höhenfreimachung des innerörtlichen Bahnübergangs - Statusbericht und Beschluss über das weitere Vorgehen

Der von Herrn StR Rammelsberger gestellte Antrag zur Geschäftsordnung auf sofortiges Ende der Beratung wurde mehrheitlich angenommen.

Der Stadtrat bestätigt den vorberatenen Beschluss des Grundstücks- und Bauausschusses vom 07.06.2010. Die Planung der Höhenfreimachung ist über den Abschluss der Planungsvereinbarung und die Durchführung des VOF-Verfahrens zur stufenweise Vergabe der notwendigen Planungsleistungen fortzusetzen.

25 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n)

Entscheidung über verschiedene Anträge aus der Mitte des Stadtrates

Antrag vom 22.04.2010 bzgl. Google Street View - Widerspruch der Stadt gegen Datennutzung eigener Immobilien - Antragsteller: Bündnis 90 / Die Grünen

Der Stadtrat hat Kenntnis vom Antrag „Google Street View“ von Bündnis 90/Die Grünen vom 22.04.2010 und vom Sachvortrag der Verwaltung.

Dem Antrag wird insoweit entsprochen, dass die Stadt – unabhängig der Selbstverpflichtung von Google – die Unterschleißheimer Bürger über deren Widerspruchsrechte zur Aufnahme und Wiedergabe von Bildmaterial ihrer Person sowie der in ihrem Eigentum stehenden Gebäude, Grundstücke und Fahrzeuge in Google Street View informiert.

Im Übrigen wird dem Antrag bezüglich eines Widerspruchs zu städtischen Liegenschaften aus den im Sachvortrag genannten Rechtsgründen nicht entsprochen.

Damit ist der Antrag vom 22.04.2010 nach der Geschäftsordnung abschließend behandelt.

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)
(ohne Frau StR Harms, Herrn StR Diehl, Herrn StR Dr. Riederle)

**Entscheidung über verschiedene Anträge aus der Mitte des Stadtrates
Antrag vom 09.11.2009 zur Schaffung einer neuen Stelle im Aufgabenbereich "städtebauliche Planung" im Stellenplan 2010, Antrag von Frau StRin Bednarek**

Der Antrag wurde in der Sitzung vom Antragsteller zurückgenommen.

Zur Kenntnis genommen

**Behandlung eingegangener Anträge aus der Mitte des Stadtrates
Antrag auf ausreichend beleuchteten gemischten Rad- und Fußweg zwischen Lohhof-Süd, Sportpark, S-Bahn-Station USH - Antragsteller: Bündnis 90/Die Grünen**

Der Antrag wird angenommen und zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung zurückverwiesen.

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

**Behandlung eingegangener Anträge aus der Mitte des Stadtrates
Antrag auf Sperrvorrichtung in der Feuerwehrezufahrt des Kinderhauses Arche - Antragsteller: Bündnis 90/Die Grünen**

Der Antrag wird angenommen und zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung zurückverwiesen.

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Energetische Sanierung der Grund- und Hauptschule Johann-Schmid-Str. 11 - Vergabe der Baustelleneinrichtung/Erdarbeiten

Die mindestbietende Firma erhält den Zuschlag über die ausgeschriebenen Bauleistungen im Zuge des genannten Bauvorhabens in Höhe der rechnerischen Angebotssumme von 48.761,39 € brutto.

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Anfragen - Unterführung Berglstraße

Herr StR Dr. Riederle wies darauf hin, dass bei der Unterführung in der Berglstraße glatte Fliesen eine Gefahrenquelle darstellen. Die Stadt Unterschleißheim möge als Sicherheitsbehörde die Deutsche Bahn darauf hinweisen und diese auffordern, die Gefahrenquelle zu beseitigen.

Zur Kenntnis genommen

Anfragen - Plakattafel Bezirksstraße

Herr StR Schröter fragte an, wann die Plakattafel in der Bezirksstraße aufgestellt wird. Herr Zeitler teilte mit, dass diese Tafel aufgestellt wird, wenn die zu priorisierenden Aufgaben der Verwaltung dies zulassen.

Zur Kenntnis genommen

Anfragen - Altkleiderbehälter

Herr StR Diehl wies auf die selbst aufgestellten Altkleiderbehälter hin, die das Stadtbild beeinträchtigen. Er regte an, diese in den Bauhof einzuziehen und evtl. zu verschrotten. Herr Zeitler wird sich informieren, ob diese Behälter eine Genehmigung besitzen, dann ist dieses Vorgehen nicht möglich. Die Verwaltung wird dieser Sache nachgehen.

Zur Kenntnis genommen